

Kirchenfenster

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinde Gräfenberg

Pfingsten: Fest des Auf-Bruchs

Besuch aus Tansania

Aufbrüche der Diakonie

Hoffnungsweg von Gräfenberg nach Eglloffstein





Liebe Gemeinde,

Die Sonne kommt...

Und damit zumindest ein bisschen Wärme und Freude in den Alltag. Passend zu Pfingsten – dem Fest des Auf-Bruches, innerlich und äußerlich.

So gehen wir auch bewusst in den nächsten Monaten nach „draußen“. Angefangen schon bei Christi Himmelfahrt geht es an den Pfingstgottesdiensten in den Stadtwald bei der Frankonia-Halle, dann nach Sollenberg und nach Guttenburg zu den Kirchweih-Sonntagen.

Zu uns in die schöne fränkische Schweiz kommt eine Delegation aus einer ganz anderen Welt und Natur: Aus Tansania, Mtwara. Denn endlich ist es soweit, dass unsere Partnergemeinde mit einer Delegation rund um Bischof Mbedule uns besuchen kann.

Und auch unsere Diakonie ist umgezogen und Sie bekommen einen kleinen Einblick in die Arbeit vor Ort.

In diesem Kirchenfenster erhalten Sie aber auch einen Rückblick auf manch besondere Gottesdienste und Veranstaltungen. Und natürlich einen Ausblick auf das, was rund um das Pfingstfest und darüber hinaus geplant ist.

In jedem Falle aber wünschen wir Ihnen, dass ein frischer heiliger Geist auch Ihr Haus umweht und Hoffnung bringt. Dazu mehr im „Besinnlichen“.

*Herzliche Grüße,
Ihr Team vom Kirchenfenster und Ihr Pfarrer David Vogt*

Liebe Gemeinde,

in den vergangene Wochen und Monaten prägte die Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine unsere Gemeindegarbeit. So hat seit Ende April in der Pilgerunterkunft im zweiten Stock unseres Gemeindehauses eine ukrainische Familie aus Mariupol Unterkunft und Zuflucht gefunden. Weitere sieben Geflüchtete sind in der ehemaligen Diakoniestation in der Bayreuther Straße untergekommen. Und viele weitere in privaten Unterkünften. Die Unterstützung dieser Menschen bei Behördengängen, durch Deutschkurse oder ganz praktisch durch das Beschaffen von günstiger Kleidung oder Möbeln und Gebrauchsgegenständen waren die wichtigsten Aufgaben eines Helferkreises, der sich Ende März gefunden hatte. Besonders auch der wöchentliche Begegnungstreff am Donnerstag Nachmittag in unserem Gemeindehaus wurde dabei für viele Geflüchtete und Helfer zu einem wertvollen Treffpunkt und Raum zum Austausch.



Jeden zweiten Donnerstag öffnet parallel zum Begegnungstreff das neue Fair-Trade-Cafe im Gemeindehaus seine Pforten und hält neben einer Tasse Kaffee fair gehandelte Schokolade und Tee und Kaffee bereit (siehe Seite 7). Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Schon bald können Sie den Fair-Trade-Kaffee in der neuen Sitzgruppe vor dem Kirchturm genießen. Deren Anschaffung wollen wir über das Kirchengeld finanzieren. Näheres dazu erfahren Sie im Kirchengeldbrief.

Zwischenzeitlich liegen die Gutachten und Kostenschätzungen für die Außenrenovierung unserer Dreifaltigkeitskirche vor. Wie unser dafür beauftragter Architekt Thomas Strelow den Kirchenvorstand auf seiner April-Sitzung erläuterte, sind für den dauerhaften Erhalt der Kirche neben der Sanierung des Putzes auch eine Erneuerung des Turmdaches und des Daches des Langhauses notwendig, da die Dachunterkonstruktion etliche Schwachstellen aufweist. Eine erste Kostenschätzung geht von deutlich über eine Million Euro aus. In den nächsten Monaten müssen nun die Genehmigungen der Landeskirche und des Denkmalschutzes für die Renovierung eingeholt werden. Danach gilt es, einen Finanzierungsplan aufzustellen, bei dem wegen der rasant steigenden Baupreise ein Betrag von rund 1,5 Millionen Euro im Raum steht.

Gemeinde	Dekanat
Gemeinde aktuell	S. 3 Partnerschaft S. 14
Besinnliches	S. 5 BildungEvangelisch S. 16
Leben	S. 6 Diakonie S. 18
Musik	S. 8 Wort des Dekans S. 20
Jugend	S. 11
Berichte	S. 12 Gemeindefenster S. 22 Kontakte und Co. S. 23





Nicht weil die Renovierung bald schon beginnt, das wird wohl noch ein bis zwei Jahre dauern, sondern um ganz bewusst als Kirche zu den Menschen in unseren Ortsteilen zu gehen, feiern wir, nach dem Freiluftgottesdienst an Himmelfahrt in Weißenohe, am 17. Juli einen Freiluftgottesdienst im Kirschgarten in Sollenberg, bei dem uns der Posaunenchor musikalisch begleiten wird.

Auch am 19. Juni feiern wir einen besonderen Gottesdienst zur Begrüßung von Bischof Luca Mbdule und seiner Delegation aus unserem Partnerdekanat Mtwara in Tansania, der, wie gewohnt, in unserer Dreieinigkeitskirche stattfinden wird. Gut zwei Wochen werden die Tansanier unsere Gäste und bei der ein oder anderen Veranstaltung anzutreffen sein. (siehe Seite 14).

Gestartet ist der Hoffnungsweg, der zu einer gut dreistündigen Wanderung mit vielen Impulsen einlädt. Mehr dazu auf Seite 16.

Froh sind wir, dass keine Corona-Auflagen mehr die Zahl der Gottesdienstbesucher und der Besucher unserer weiteren Veranstaltungen mehr begrenzt. Viele Gruppen und Kreise treffen sich wieder und laden zu ihren Treffen ein.

Solange Krieg in Europa herrscht (zur Zeit der Drucklegung dieses Kirchenfensters war dies noch der Fall) wollen wir für den Frieden in Europa beten. Ab Juni einmal im Monat am 20. Juni und am 18. Juli. Zu diesen gut halbstündigen Friedensgebeten sind alle herzlich eingeladen.

*Gott befohlen
Ihr Dekan Reiner Redlingshöfer*

Freud und Leid

Bestattungen · Jubiläen · Taufen

Die Namen finden Sie in der Printausgabe



„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.“

(Apostelgeschichte 2, 2-4)

Besinnliches

SPRACH-FÄHIG

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes, der uns begeistert, ermutigt, berührt. Und uns befähigt, die Frohe Botschaft, die Botschaft, dass das Leben größer ist als der Tod, in die Welt zu tragen. Nur – wie soll das gerade in diesem Jahr verstanden werden? Und weitererzählt werden? Ist Zweifel angesichts des zerstörten Friedens nicht eher angebracht? Auch allgemein wird die Diskussionskultur spürbar extremer, und doch scheint es selten zu werden, die „richtigen“ Worte für die derzeitigen Situationen zu finden.

Doch auch damals war es ähnlich: Als die Jünger, kurz vor dem Pfingsterlebnis, im Haus versammelt waren, gab keineswegs überall eine Aufbruchstimmung und spürbaren Frieden. Im Gegenteil, Jesus, an den sie geglaubt hatten, war hingerichtet. Für viele im Volk hatte sich jegliche Hoffnung an einen Messias zerschlagen. Die Römer waren weiterhin an der Herrschaft. Wut oder Schicksalsergebenheit mag sich in Jerusalem breit gemacht haben. Die Menge hatte nicht die Auferstehung, sondern nur die Hinrichtung mitbekommen.

Umso stärker und größer dieses Pfingstwunder. Der Heilige Geist machte sprach-fähig in einer Zeit in der es unmöglich schien, Worte der Hoffnung zu formulieren. Und damit trifft dieses Pfingsterlebnis vielleicht gerade in diesem Jahr unseren Nerv. Sprachfähig von Hoffnung und Miteinander zu bleiben, trotz allem Gegenschein. Das heißt nicht: Es ist alles gut oder es wird alles gut. Sondern, trotz dem Beunruhigenden auch Worte und Taten des Mutes zu finden, Vertrauen in das Leben – und ein Leben danach. Große Worte, ich weiß. Aber wir haben auch einen großen Geist. Und wenn uns davon nur ein Flügelschlag streift, dann finden wir Worte der Hoffnung.



*Ein mutiges, stärkendes Pfingsterlebnis wünscht Ihnen,
Ihr Pfarrer David Vogt*

Pfingsten feiern

Festgottesdienst am Pfingstsonntag an der Frankonia, 5. Juni

Auch dieses Jahr werden wir schon bald traditionell unser Pfingstfest an der freien Luft mit Blick auf unsere Kirche feiern. An der Frankoniahalle (mit herzlichem Dank an den Gesangsverein) treffen wir uns am Pfingstsonntag, 9.30 Uhr. Bänke sind vorhanden. Gerahmt wird das besondere kirchliche Fest durch unseren Posaunenchor.

Familiengottesdienst am Pfingstmontag an der Frankonia, 6. Juni

Ebenfalls an der Frankonia-Halle im Freien ist am Pfingstmontag dann unser Familien-Gottesdienst. Wieder mit tierischer Überraschung, Bewegung und toller Stimmung – durch den Kinderchor Singflöhe der Frankonia (Leitung Franziska Kasch)! Herzliche Einladung an Groß und Klein und alle dazwischen.

Trinitatis, 12. Juni

In unserer Kirche feiern wir um 9.30 Uhr dann das Trinitatisfest als Sonntagsgottesdienst. Trinitatis ist das Zusammenwirken von Vater, Sohn und heiligem Geist. Auch dazu eine herzliche Einladung.

Kirchweihgottesdienst in Sollenberg

Am 17. Juli um 9.30 feiern wir Kirchweih im Kirschgarten in Sollenberg. Allein dank der schönen Umgebung wird dieser Gottesdienst sicher etwas Besonderes. Herzliche Einladung „auf den Berg“.



Senioren- Geburtstags-Kaffee

Voller Vorfreude lade ich alle Seniorinnen und Senioren, die im vergangenen Vierteljahr Geburtstag hatten, zu einer fröhlichen Nachfeier ins Gemeindehaus ein. Wir treffen uns dort um 15 Uhr. Mit Kaffee, Kuchen und schönen Gesprächen wird der Nachmittag bis 17 Uhr bestimmt nicht zu lang werden. Wer von Zuhause abgeholt und wieder heimgebracht werden möchte, sage bitte im Pfarrbüro Bescheid.



Ich freue mich auf Sie, Ihre Carin Bader

Begegnung, Austausch und Genuss im Fairtrade-Café

Herzliche Einladung für Donnerstagnachmittag am 02.06.2022 von 14.00–16.00 Uhr zum Fairtrade-Cafe in das Evang. Gemeindehaus, Kirchplatz 3, und dann immer vierzehntägig donnerstags (23.06., 07.07. und 21.07).

Kommen Sie auf einen Plausch vorbei und genießen Sie Kaffee und Kuchen in Gesellschaft netter Menschen. Von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen können Sie fair gehandelte Produkte erwerben und auch mit ihnen ins Gespräch kommen. Das Fairtrade-Café bringt einen dreifachen Gewinn: die Erzeuger der Produkte, die Kakao- Kaffee- oder Teebauern erhalten einen fairen Preis, die Käufer qualitativ hochwertige Schokolade, Tee oder Kaffee und wer will hat auch gleich eine nette Unterhaltung. Wenn das nicht genug Gründe sind, um im Fairtrade-Cafè vorbeizuschauen.

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Kirchengemeinde Gräfenberg*

Für Ihre nächsten Besuche im Fairtrade-Café schenken wir Ihnen zwei Gutscheine für jeweils eine Tasse Kaffee





Dekanatsbläser - Gottesdienst am 26. Juni, 10.00 Uhr

Herzliche Einladung zu einem „Highlight“ der Posaunenchöre im Dekanat. Gemeinsam feiern wir mit den Posaunenchören des Dekanates, und unseren Gästen aus Tansania einen Freiluft- Gottesdienst auf der Wiese vor dem Dekanatsjugendheim. Es wird auch einige Informationen über unsere Partnerschaftsarbeit und Austausch untereinander geben. Es wird an dem Tag keinen Sonntagsgottesdienst in Gräfenberg geben - sondern die herzliche Einladung gemeinsam in Kappel unseren Gott zu feiern.

Herzlichen Dank

Der Posaunenchor Gräfenberg bedankt sich herzlich für die vielen Zuhörer an den verschiedenen Stationen am Ostermontag. Wir wurden an jeder Station freudig empfangen. Vielen Dank auch für all die Spenden. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!



Landesposaunentag 2022 in Nürnberg

Mit einem Jahr Verspätung findet vom **08. - 10. Juli 2022** in Nürnberg der Bayerische Landesposaunentag statt. Unter dem Motto „Um Himmels Willen“ werden Bläserinnen und Bläser von fern und nah (ganz Bayern und darüber hinaus) zusammen kommen um miteinander Musik zu machen und zu erleben. Einer der Höhepunkte wird der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag, den 10. Juli 2022 um 12 Uhr sein, bei dem alle angemeldeten Bläserinnen und Bläser gleichzeitig spielen. Ein Erlebnis was Gänsehaut verspricht. **Auch wir, der Gräfenberger Posaunenchor sind mit dabei und werden von Freitag bis Sonntag vor Ort sein.** Wer mehr über den Landesposaunentag 2022 erfahren möchte, kann auch die offizielle Website www.lpt2022.bayern besuchen.



Gräfenberger Sonntagskonzert

Kindermitmachkonzert mit Rainer Wenzel Frische Musik für Kinder bis 9 3/4

Freuen Sie sich auf ein fröhliches, bewegtes Mitmachkonzert für die ganze Familie. Rainer Wenzel, der sympathische Kinderliedermacher aus Franken, begeistert mit seiner Freude am gemeinsamen Singen und zeigt mit seinen pffiffigen Liedern, dass er auch als Erwachsener mit der Welt der Kinder sehr vertraut ist. Dabei braucht er keine große Show oder „Special effects“, es genügen ihm seine Gitarre, die mitreisenden Lieder und sein gutes Gespür für Kinder. Beim Mitsingen verwandeln sich die Kids in Raben, Löwen und tanzende Eulen, ganz nach Rainer Wenzels Motto: Mitmachen strengstens erlaubt!

26.06.2022 um 17.00 Uhr, Dreieinigkeitskirche Gräfenberg
Eintritt: 7 Euro für Erwachsene, Kinder ab 3 Jahren 2 Euro



Überraschungskirche: Und siehe es war sehr gut...

Auch unsere Überraschungskirche startete wieder am 7 Mai, diesmal ganz im Zeichen der Schöpfung: So wurde selber aus Ton geformt, die sieben Tage der Schöpfung in Boxen erfüllt und ertastet und kleine Blumentöpfe gestaltet und bepflanzt.

Die Schöpfung hat viel Gutes – und am Ende gab es natürlich „Kaktus“ Eis – und siehe es war gut. Nach einer kleinen Sommerpause, wird die Überraschungskirche dann wieder ab September starten – und wir freuen uns auf alle Kinder, die kommen möchten!



Impressionen aus der Kindertagesstätte Gräfenberg



Palmmarkt: Elternbeirat verkauft Kuchen



Seniorensingen im Dekanat



Ostern: Zusammen mit dem FSV und Franz Kasch haben wir mit den Kindern den Kräuselbrunnen österlich geschmückt. Mit Pfarrer Vogt gab es eine Osterandacht.



Maifest: Aktion „ruhige Hand“ und gemeinsames Sammeln für Naturmandalas



Besuch auf dem Gräfenberger Friedhof Wir schicken bunte Ballons in den Himmel....

Neue Konfirmanden

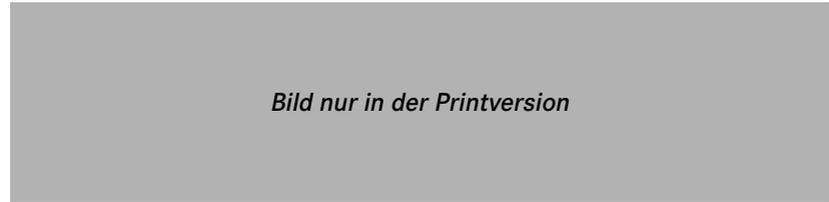


Bild nur in der Printversion

Nach einem gemeinsamen Eltern-Konfi-Abend ging es nun richtig los. Gemeinsam mit allen anderen gut hundert Konfis aus dem Dekanat starteten wir beim Konfi-Cup. Von 14 Teams konnte natürlich ein Team aus Gräfenberg und Thuisbrunn den Pokal in die Höhe stemmen. Es hat also bereits gut begonnen. Das nächste Treffen ist dann am 25. Juni 9.30 Uhr zum gemeinsam „pilgern“.

Dekanatsjugend
KONVENT '22

Wir treffen uns um gemeinsam die Jugend in unserem Dekanat zu gestalten und zu feiern. Dabei treffen wir auf unsere Gäste aus Tansania. Zudem stehen die Wahlen für die neue Jugendkammer an, in die sich alle Delegierte wählen lassen können. Die Delegation geschieht über die Kirchengemeinden. Bitte meldet euch hierfür bei eurem Pfarrer/eurer Pfarrerin.

Nach dem offiziellen Ende um 18.00 Uhr können alle, die wollen, noch Gemeinschaft am Lagerfeuer erleben und haben die Möglichkeit zum anschließenden Zelten.

Meldet euch bei eurem Pfarrer David Vogt – david.vogt@elkb.de
Und mehr Infos gibt's auf: www.ej-graefenberg.de



25. Juni '22
Jugendheim Kappel
12.00-18.00 Uhr

Veranstalten:
Ev. Jugend ins Dekanat Gräfenberg
Kappel 24, 91355 Hiltpoltstein
Tel. (09192) 20 11 51
www.ej-graefenberg.de



Konfirmation

Viele gute Gründe ... Nach zwei Jahren corona-bedingten Verschiebungen konnten wir wieder an dem „angestammten“ Termin, dem Weißen Sonntag unsere Konfirmation feiern. Und auch erstmals wieder in einem einzigen gemeinsamen Fest-Gottesdienst. Bereits am Samstag ging es abends mit der Konfirmandenbeichte los. Die Dekanatsjugendband um Lea Stockum, Nina Weber, Annika Kraft (Band) sowie Manuel Fett und Jan Schießmann (Technik) sorgte wieder einmal für eine starke Einstimmung in das Fest. So bereiteten wir uns in den Familien in dieser Beichte auch ganz sinnlich vor: Mit dem Abgeben der „eigenen Bruchstücke“, der Vergebung und Tauferinnerung und dem anschließenden Dank an die Eltern und Paten.

Am Festtag kam dann im Grunde die zweite Tauferinnerung – es regnete leider aus Strömen. Umso schöner das Beisammensein in der Kirche. Der Posaunenchor sorgte für den musikalischen Rahmen, der neben bekannten Liedern aus dem Gesangbuch natürlich wieder ein Stück aus populärer Filmmusik die Herzen anregte.

„Es gibt viele Gründe an eine bessere Welt zu glauben – unser Glaube und die 11 jungen Menschen, die JA zu diesem Vertrauen sagen, sind sehr gute Gründe.“ sagte Pfarrer David Vogt. „Die eigentliche Predigt aber sind die Wege der 11 Konfirmierten, die im Anschluss ihr „Ja“ gaben und Segnung und Urkunde empfangen.“



Der Vertrauensmann Jochen Schleicher hieß sie herzlich willkommen in unserer Gemeinde und machte mit kurzweiliger Ansprache Werbung für das Vertrauen in Jesus. Der Höhepunkt war dann das gemeinsame Abendmahl der Konfirmierten. Auch am Abend traf sich nochmal der enge Kreis der Familien zur gemeinsamen Schlussandacht rund um das Thema „Segen“. Als Geste der Gemeinschaft untereinander überreichte der Kirchenvorstand Segenshände an die Konfirmierten.



So ging ein nasser, aber toller Tag, ja im Grunde ein tolles Jahr zu Ende – der Weg aber geht weiter. Denn es gibt viele gute Gründe daran zu glauben.

Reise nach Gräfenberg

Nun steht fest: Unsere tansanischen Gäste kommen zu uns. Nach langer Reise erwarten wir sie **Samstag, 18. Juni gegen 13:00 Uhr** in Gräfenberg. Vor dem Dekanatsgebäude wird ein festlicher Empfang mit Posaunenchor und Grußworten folgen. **Zur Begrüßung sind auch auch Sie sehr herzlich eingeladen.**

Der erste gemeinsame Sonntagsgottesdienst wird dann am 19. Juni in Gräfenberg stattfinden. Auch dazu ist die Gemeinde schon jetzt ganz herzlich eingeladen. Unsere Gäste werden dann nicht nur vorgestellt, sondern beteiligen sich auch, Bischof Mbedule wird die Predigt halten.



Nach dem Gottesdienst findet eine Versteigerung wertvoller Bilder statt:

Die Tochter des verstorbenen Künstlers Herbert Bessel hat sie der Partnerschaft gestiftet. Der Erlös wird für das Projekt der Mädchenschule in Mtwara sein, das bereits erfolgreich im Aufbau ist. Dort können dann sehr arme, behinderte und sexuell missbrauchte Mädchen unterrichtet werden. Auf der Homepage des Dekanates können Sie vorab bereits die Bilder betrachten – und ebenso hinten in unserer Kirche an der Partnerwand.



Wer besucht unser Dekanat?

Zunächst: **Bischof Lucas Mbedule Judah**, er steht der Süd-Ost Diözese in Tansania vor. Der Bischofssitz befindet sich in der Stadt Mtwara im südlichsten Teil von Tansania am Indischen Ozean. Die Diözese (=Kirchenkreis) ist so groß wie Bayern, ist aber viel dünner besiedelt und hat nur wenige evang.-luth. Christen, die Mehrzahl der Bewohner sind Muslime. Bischof Mbedule ist sehr viel in der Region mit schlechter Infrastruktur unterwegs.



Frau **Mnyangala Dominic** ist die Frauenbeauftragte der Diözese. Wir sind gespannt, was sie uns über die Frauenarbeit in der Diözese berichten wird und welche Unterschiede es zu uns gibt.

Frau **Kokutona Polikalipo** unterrichtet in der Primarstufe religiöse Erziehung. Deshalb ist auch ein Besuch in unsrer Grundschule vorgesehen, um Vergleiche zu ziehen.



Herr **Lukombocho Erasto Vegula**, Generalsekretär des Bischofs. Er ist von Bischof Mbedule für die Angelegenheit der Mädchenschule beauftragt und insofern für uns ein wichtiger Ansprech-Partner.

Im Kirchenfenster April / Mai 2022 wurden bereits Angaben über das Besuchsprogramm gemacht. Später wird es mehr Veröffentlichungen über die einzelnen Termine auch auf der Homepage (dekanat-graefenberg.de) geben.

Es wäre schön, wenn unsere Gemeinden diesen Besuch in der Fürbitte mittragen würden. Unser Spendenkonto finden sie auf der vorletzten Seite „Kontakte“.





Hoffnung auf der Spur

Gemeinsamer Start des Projekts „Drei Kirchen am Weg HOFFNUNG“

Am Ostermontag wurde er offiziell eröffnet, der neue Weg, der in spiritueller Weise die Gräfenberger, Thuisbrunner und Egloffsteiner Kirche verbindet. 23 wanderfreudige Menschen sind der Einladung gefolgt, gemeinsam diese Strecke mit den Füßen zu gehen und mit dem Herzen zu erleben.

Dekan Redlingshöfer begrüßte mit einer kurzen Andacht in der Dreieinigkeitskirche Gräfenberg, beim gemeinsamen Singen wurden dabei erste Hoffnungszeichen erfahren und mit einem Segen setzte sich dann die „Pilgerschar“ fröhlich und zuversichtlich in Bewegung, denn draußen wartete perfektes Wanderwetter.

Die etwa 11 Kilometer lange Strecke bietet, eingerahmt von herrlicher Natur und schönen Wegerfahrten, viel Abwechslung. Und wer könnte das alles besser an den Mann oder die Frau bringen, als die „Wegentwickler“, die fast alle dabei waren, um abwechselnd die Besonderheiten der Tour den Teilnehmenden zu zeigen, so wie sich das eben für eine „Premiere“ gehört.

Die eigenen Sinne aktivieren, einen Baum kontaktieren, im Schweigen gehen, einer Quelle lauschen, bewusst eine Kerze anzünden, den weiten Blick über die fränkische Landschaft von einem Berg aus genießen, heiligen Boden achtsam betreten, das Wissen, mit einem treuen Wegbegleiter unterwegs zu sein, dies alles und noch mehr lässt sich mit Hoffnung und Freude auf diesem Weg erleben...



Das können Sie kaum glauben? Dann probieren Sie es doch einfach selbst aus. Nehmen Sie sich 4 – 5 Stunden Zeit, holen Sie sich - ausgestattet mit Ihrer Wanderausrüstung - die neue Wegbroschüre und gehen Sie los (die Broschüre liegt im Pfarramt und Kirche aus). Im handlichen Format und in ansprechendem Design werden der Weg, die Kirchen und die Impulse zum Mitmachen erklärt. Zusätzlich wird Ihnen vorgeschlagen, wie Sie wieder zum Ausgangspunkt zurückkommen können.

Sie gehen lieber in der Gruppe und mit einem Wegbegleiter!? Kein Problem, da haben wir natürlich auch vorgesorgt.

Gemeinsam wandern am Mittwoch, 29. Juni 2022 von 10.00 bis ca. 14.00 Uhr & Sonntag, 11. September 2022 von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr

Gottesdienst mit Verabschiedung

Am 1. Mai 22 sind im Rahmen des Gottesdienstes drei Kolleginnen aus der Sozialstation der Diakonie Bamberg-Forchheim, in den Ruhestand verabschiedet worden. Herr Dekan Redlingshöfer fand wertschätzende Worte für die Arbeit der Diakonie vor Ort und ließ dies in den Gottesdienst, feierlich vom Gospelchor umrahmt und begleitet, einfließen. Die Kirchengemeinde, der Diakonieverein und aktive Kolleginnen haben sich von den scheidenden Mitarbeiterinnen mit ehrenden Worten verabschiedet. Ein Bibelvers wurde ihnen zugesprochen und Herr Dekan Redlingshöfer segnete die drei Damen, die schon zu Tränen gerührt waren. Es wird uns allen ein sehr beeindruckender Gottesdienst in Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank auch an die Kirchengemeinde hierfür.



Erika Lehmann, Altenpflegerin, Palliativ Care, Diakoniestation Gräfenberg





Gottes Segen für die neue Diakoniestation

Heller, geräumiger und jetzt auch noch mit Gottes Segen:

Am 11. Mai 2022 feierte die Diakonie Bamberg-Forchheim die Einweihung der neuen Räume der Diakoniestation Gräfenberg.

Umgezogen war das Team um Leiterin Dominique Pilhofer bereits Ende vergangenen Jahres. Mit der Segnung durch Dekan Reiner Redlingshöfer ist der ambulante Pflegedienst der Diakonie nun ganz angekommen am neuen Standort in der Bayreuther Straße 31. „Eine zentrale Aufgabe für uns Christen ist der Dienst an Alten, Schwachen und Kranken. Diese Nächstenliebe legt uns Jesus ans Herz“, so Dekan Redlingshöfer in seiner Andacht. Er wisse aus eigener Erfahrung, was die Mitarbeitenden in der ambulanten Pflege leisteten, welche physischen und auch psychischen Belastungen dieser Beruf mit sich bringe. „Es ist aber so wichtig, dass sich immer wieder Menschen wie Sie finden, die diesen Beruf ausüben möchten. Sie schenken mit Ihrer Tätigkeit den Senioren und Patienten ein Stück Lebensqualität und geben ihnen Würde. Herzlichen Dank!“ Und Dekan Redlingshöfer machte Dominique Pilhofer und ihrem Team ein Angebot: Er komme gerne in Team-Besprechungen und tausche sich über die Themen wie Seelsorge oder beispielsweise Sterbebegleitung mit den Diakonie-Mitarbeitenden aus: „Diakonie und Kirche sind nicht zwei verschiedene Dinge, sondern gehören zusammen, weil sie einen gemeinsamen Auftrag haben: die Liebe und Menschenfreundlichkeit unseres Gottes den Menschen in Wort und Tat näherzubringen.“



Ein Engel für Gräfenberg: Die zuständige Abteilungsleiterin Christine Aßhoff bestätigte das in ihrem Grußwort: „Uns als Diakonie ist es wichtig, mit der Kirche gemeinsam in der Öffentlichkeit aufzutreten. Und wir übernehmen dann den praktischen Teil des Auftrags.“ Sie überbrachte nicht nur die Grüße des Diakonie-Vorstands, sondern bedankte sich herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihr Engagement: „Sie sind ein Segen für die Patienten, Kunden und Senioren in der Region Gräfenberg“, so Aßhoff weiter. Sie freue sich, dass nach langer Suche jetzt passende Räumlichkeiten für die Diakoniestation gefunden worden seien, und bedankte sich bei allen, die den Umzug unterstützt hatten. Dabei hatte sie

auch noch ein besonderes Einweihungsgeschenk: einen rund 1,70 m hohen Holzengel, hergestellt in der Schreinerei der Diakonie Bamberg-Forchheim in den Haßbergen, in der Menschen mit psychischen Erkrankungen Unterstützung und Förderung finden. „So verbindet der Engel nicht nur unsere Angebote der Diakonie Bamberg-Forchheim in den unterschiedlichen Regionen. Er soll auch ein Zeichen für Sie sein, dass Sie für viele Menschen Engel sind und Sie daran erinnern, dass Sie unter Gottes Segen stehen.“

Über die Diakoniestation Gräfenberg: Die Diakoniestation Gräfenberg existiert seit über drei Jahrzehnten. Zu ihr gehört nicht nur der ambulante Pflegedienst, der Menschen in der Region Gräfenberg im Bereich Pflege und Hauswirtschaft unterstützt und berät, sowie dessen Filiale in Gößweinstein, sondern auch die Tagespflege Mostviel und ein Essensservice. Die Kontaktadressen finden Sie wie immer auf der vorletzten Seite.

Kegelspaß dank Sammlungsgeldern

Diakonie-Tagespflege Mostviel mit neuer Spielbahn: Rumms – da waren es alle Neune! Cornelia Dorsch bewies schwungvoll ihre Zielsicherheit, als sie die neue Kegelbahn der Diakonie-Tagespflege Mostviel vorführte. Zuschauer bei diesem erfolgreichen Wurf waren Christine Aßhoff, Abteilungsleiterin ambulante und teilstationäre Altenhilfe bei der Diakonie Bamberg-Forchheim, Dominique Pilhofer, Leiterin der Diakoniestation Gräfenberg, zu der das Mostvieler Angebot gehört, und der Gräfenberger Dekan Reiner Redlingshöfer. „Normalerweise kegeln hier unsere Tagespflege-Gäste“, verriet Cornelia Dorsch, die als leitende Pflegefachkraft das Tageszentrum Mostviel organisiert. Angeschafft werden

konnte die Spielbahn dank Mitteln aus der vergangenen kirchlichen Herbstsammlung des Dekanats Gräfenberg für die Diakonie in Höhe von 890 Euro. „Auf der Holzbahn kann nicht nur gekegelt werden. Es gibt noch zwei weitere Spielvarianten, mit denen wir die Mobilität, die geistigen Fähigkeiten und auch die Gemeinschaft unserer Senioren fördern können. Und die Geräusche der Kugeln und Kegeln bringen einfach Leben und Stimmung in unsere Tagespflege Mostviel!“ Sie bedankte sich gemeinsam mit Christine Aßhoff und Dominique Pilhofer herzlich bei Dekan Reiner Redlingshöfer für die Gelder aus der Herbstsammlung.





*Ich bin ein Fremder gewesen
und ihr habt mich aufgenommen*

(Matthäus 25,35)



Liebe Mitchristen,

dieses Wort Jesu aus dem Matthäusevangelium leitet derzeit viele Menschen in unserem Dekanat bei ihrem Einsatz für Geflüchtete aus der Ukraine. Diesen Menschen in ihrer Not ganz praktisch beizustehen, will die Ukrainehilfe des Dekanats.

Fast dreißig der hier untergekommenen Geflüchteten haben dabei eine Unterkunft in kirchlichen oder vom Dekanat vermittelten Unterkünften gefunden. Sieben Frauen mit ihren fünf Kindern aus der südukrainischen Stadt Mykolaew sind seit Ende März im Jugendheim in Kappel untergebracht. Drei gehörlose ukrainische Familien, die zunächst vier Wochen im Bieberbacher Gemeindehaus Unterschlupf fanden, leben seit Ende April in den Räumen der ehemaligen Diakoniestation in Gräfenberg, weitere vier in einem Gasthof und weitere drei in der Pilgerunterkunft im Gräfenberger Gemeindehaus.

Ein Helferkreis aus gut vierzig Ehrenamtlichen kümmert sich um diese Geflüchteten, sowie viele weitere, die in privaten Unterkünften unterkamen. Neben der Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen und der Beschaffung von Kleidung und Lebensmitteln werden von den Ehrenamtlichen auch zwei Deutschkurse mit rund dreißig Teilnehmern durchgeführt. Auch der wöchentliche Begegnungstreff für Geflüchtete und Helfer im Gräfenberger Gemeindehaus wird gerne und gut besucht.

Damit bildete in den letzten Monaten die Flüchtlingshilfe einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt in unserem Dekanat. Derzeit, und nachdem vom Landratsamt die Aufenthaltserlaubnisse erteilt wurden, unterstützen wir unsere Gäste bei der Suche nach Arbeitsplätzen. Außerdem sind wir auch auf der Suche nach Wohnungen, da manche der Unterkünfte nur kurzfristige Zwischenlösungen darstellen. Wer bei Arbeitsplätzen und Wohnungen helfen kann, oder sich auch sonst im Helferkreis einbringen möchte kann sich gerne an das Dekanat Gräfenberg (Tel: 09192-285 oder Mail: dekanat.graefenberg@elkb.de) wenden.

Ein besonderes Projekt unserer Ukrainehilfe verdanken wir einem unserer Gäste, der in Mariupol als Psychotherapeut mit eigener Praxis gearbeitet hat. Er wird künftig neben Gesprächskreisen für die Geflüchteten auch die ehrenamtlichen Helfer im Umgang mit kriegstraumatisierten Flüchtlingen schulen. Außerdem werden von ihm Gesprächskreise mit privaten Gastgebern angeboten, um diese für den Umgang mit ihren oft traumatisierten Gästen zu sensibilisieren. Gastgeber die daran Interesse haben, können sich gerne an das Dekanat wenden.

Ein weiterer Schwerpunkt der von unserer evangelischen Kirche getragenen Ukrainehilfe hat sich in der Christuskirche in Neunkirchen gebildet. Dort gibt es ebenfalls einen Begegnungstreff mit zahlreichen Hilfen für die ukrainischen Gäste und auch in den privat oder kommunal initiierten Helferkreisen in Hiltoltstein und Igersdorf sind die jeweiligen Kirchengemeinden mit dabei.

Niemand kann derzeit (Mitte Mai) abschätzen, wie lange der Krieg noch dauert und die Menschen auf der Flucht sein werden bzw. sein müssen. Gleich wie lange das noch währen mag, gilt für das Dekanat und seine Kirchengemeinden im Hinblick auf die Menschen aus der Ukraine, die vor dem furchtbaren Krieg zu uns geflüchtet sind: Unsere Türen stehen offen – unsere Herzen noch weit mehr.

Ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelt 's Gott, allen, die dazu, in welcher Form auch immer, ihren Beitrag geleistet haben und leisten.

Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

Orte der Begegnung.

Das wollen wir eben auch in unserer Kirchengemeinde sein – wir bitten um freundliche Beachtung unseres diesjährigen Kirchgeldbriefes.
Herzlichen Dank!

DEKANAT GRÄFENBERG





GRUPPEN UND KREISE

Erlebnistanz

Wir treffen uns jeden Freitag Vormittag um 9.30 Uhr im Gemeindehaus zum gemeinsamen Tanz - und auch Sie sind herzlich willkommen bei uns.
Ihre Inge Wehrfritz

Gemeinsamer Mittagstisch

Endlich startet unser Mittagstisch wieder. Jeden Dienstag um 12 Uhr treffen wir uns unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ und essen gut aber preiswertes zu Mittag. Bitte um Voranmeldung bei Gertrud Kasch (1305)

Jugendgruppe

Wir starten derzeit einige gemeinsame Aktionen. Wer zwischen 15 und 20 Jahren ist und mit in die Whatsapp-Gruppe unseres evangelischen Jugendtreffs kommen möchte, bitte Pfarrer David Vogt kontaktieren.

Zum Schmunzeln

„Arm wie eine ... „



Kirchenmaus

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Kirchenfensters: **8. Juli**.
Die nächsten **Kirchenvorstandssitzungen** sind am **2. Juni, 28. Juni und 26. Juli**
Eingaben und Anfragen bitte an das Pfarramt schicken.

Impressum: Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gräfenberg, Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg, Redaktionsteam: David Vogt, Erika Pöllet, Katharina Wittenberg
Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers.
Layout: Christiane Scheumann; Titelbild: David Vogt; S. 3 pixabay + David Vogt; S. 5+6 pixabay; S. 7 vectorstock © Pushkarevskyy; S. 8 Fotos: © Franzi Kasch, S. 9 Fotos: © Rainer Wenzel, © David Vogt; S. 10 Fotos: © Michaela Raum; S. 11 Foto: © David Vogt; S. 12 Fische: vectorstock © studioworkstock, Fotos: © Lukas Neuss; S. 15 Fotos: privat; S. 16,17 Fotos: © Diakonie; S. 18 Fotos: © Gertrud Wiesheier; S. 19 Foto © Erika Pöllet; S. 22 Foto: © David Vogt;
Auflage 1.250 Stück



Pfarramt und Dekanat Gräfenberg

Kirchplatz 3, Tel. 285
www.graefenberg-evangelisch.de
www.dekanat-graefenberg.de

Dekan:

Reiner Redlingshöfer, Tel. 285,
0160 99 44 70 59 (neu!)
Offene Sprechstunde:
Do 16.00-17.00 Uhr
Nach Vereinbarung: Di-Fr
reiner.redlingshoefer@elkb.de

Pfarrer:

David Vogt, Tel. 8530
Sprechstunde:
Di-Fr nach Vereinbarung
david.vogt@elkb.de

Pfarramt:

Karin Burkhardt
Di, Mi, Fr: 9.00 – 11.00 Uhr
pfarramt.graefenberg@elkb.de

Dekanat und Friedhofsverwaltung:

Andrea Meier
Kirchplatz 3, Tel. 285
Mo, Di, Do: 9.00 – 11.00 Uhr
dekanat.graefenberg@elkb.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Sparkasse Forchheim
Kto. Nr. 210062 (BLZ 76351040)
IBAN: DE81 7635 1040 0000 2100 62

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Jochen Schleicher, Tel. 6911
jschleicher@t-online.de

Diakoniestation

Bayreuther Straße 31, Tel. 99 74 30
diakoniestation-graefenberg@dwbfd.de
Leitung: Dominique Pilhofer

Mesner

Siegfried Krieger, Tel. 8809

Kindergarten der Diakonie

Bamberg- Forchheim,
Jahnstraße 13, Tel. 7120
Leiterin: Michaela Raum
kita-graefenberg@dwbfd.de

Bildung Evangelisch Fränkische Schweiz:

Leitung: Gertrud Wiesheier
Kirchplatz 3; Tel. 99 45 49,
be.fraenkische-schweiz@elkb.de
www.be-fraenkische-schweiz.de

KASA (Kirchliche Sozialarbeit)

Sandra Kunze (Dipl. Soz.Päd.)
Sprechzeiten: Di., 14.30 – 16.00 Uhr
und Fr., 9.30 – 12.00 Uhr
Termine bitte nach Vereinbarung
Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg,
Tel.: 09192-9951-531,
E-Mail: s.kunze@dwbfd.de

Spendenkonto Mission EineWelt

Dekanat Gräfenberg
DE62 76351040 0000 2061 36
BYLADEM1FOR
für „Partnerschaftsarbeit“
Katharina Wittenberg

Gottesdienste im Überblick

Sonntag, 05. Juni	9.30 Uhr, Pfingsten, Festgottesdienst (Redlingshöfer) Freiluft bei Frankoniahalle, mit Posaunenchor
Montag, 06. Juni	10.30 Uhr, Pfingstmontag, Familien-Gottesdienst (Vogt), Freiluft bei Frankoniahalle, mit Kinderchor „Singflöhe“
Sonntag, 12. Juni	9.30 Uhr, Trinitatis (Hess), anschließend EineWeltKaffee
Sonntag, 19. Juni	9.30 Uhr, 1. So n. Trinitatis (Redlingshöfer/Mbdule) mit der Delegation aus Mtwara, anschließend Versteigerung
Montag, 20. Juni	19.00 Uhr, Friedensgebet
Sonntag, 26. Juni	10.00 Uhr, Dekanats-Bläsergottesdienst mit unseren Gästen aus Tansania (Redlingshöfer), Freiluft in Kappel
Sonntag, 03. Juli	9.30 Uhr, 3. So. n. Trinitatis (Vogt), mit Abendmahl, anschließend EineWeltkaffee
Sonntag, 10. Juli	9.30 Uhr, 4. So. n. Trinitatis (Schleicher)
Sonntag, 17. Juli	9.30 Uhr, Kirchweihgottesdienst im Kirschgarten in Sollenberg (Redlingshöfer)
Montag, 18. Juli	19.00 Uhr, Friedensgebet
Freitag, 22. Juli	15.00 Uhr, Segnungsgottesdienst für die Vorschulkinder der Kita (Redlingshöfer/Vogt)
Sonntag, 24. Juli	9.30 Uhr, 6. So. n. Trinitatis (Vogt)
Freitag, 29. Juli	ca. 8.15 Uhr, Schlussgottesdienst der Grundschule (Vogt)
Sonntag, 31. Juli	9.30 Uhr, 7. So. n. Trinitatis (Marschner-Schell)
Sonntag, 07. August	9.30 Uhr, Kirchweihgottesdienst Gräfenberg (Vogt), anschließend Posaunenchor auf dem Kirchplatz
	Ökumenischer Gottesdienst
Mittwoch 01. Juni	19.30 Uhr in Gräfenberg (Redlingshöfer / Hornung)
	Gottesdienst in junger Form
Sonntag, 26. Juni	18.30 Uhr Gottesdienst für junge Menschen in der Kirche in Neunkirchen a.Br.